

Asarum europaeum

Wir Menschen haben uns durch unsere moderne Lebensweise von der Natur entfremdet. Alles, was wir Menschen tun, hat Auswirkungen auf die Natur. Umgekehrt verhält es sich genauso, denn alles, was in oder mit der Natur geschieht, hat Konsequenzen für uns. Jede zivilisierte Gesellschaft wird durch ihre eigene, über viele Jahrhunderte gewachsene Philosophie geprägt. In jeder dieser, oft sehr mannigfachen, Philosophien lässt sich jedoch ein grundlegender, gemeinsamer Aspekt finden – zu den fundamentalen Lehren einer jeden Zivilisation gehört das Verständnis, dass das „Göttliche“ (oder die himmlische Seele) sich dem Menschen nur dann offenbart, wenn dieser mit der Natur in Verbindung steht und mit ihr in Einklang lebt.

Ein Arzneimittelbild (AZB) beschreibt, wie der menschliche Organismus, auf eine ihn verabreichte homöopathische Arznei reagiert. Es beschreibt das möglichst gesamte Spektrum der Auswirkungen einer Substanz auf den Körper, die Gefühle und den Geist eines Menschen.

Die einzelnen Daten sind in den meisten Fällen Zusammenfassungen von Erfahrungen mit Homöopathischen Arzneimittelprüfungen am gesunden Menschen und der praktischen Arbeit am Patienten. Dazu kommen die Erkenntnisse aus der Toxikologie und Pharmakologie und der über 200-jährigen Empirie von Ärzten und Praktikern aus der ganzen Welt. Die einzelnen Symptome werden meist nach dem Kopf-zu-Fuß-Schema geordnet. Darunter werden geistige und emotionale Themen besonders berücksichtigt und stehen oft an vorderster Stelle.

Ein Arzneimittelbild stellt die Beschreibung eines homöopathischen Wirkstoffes, einer Substanz aus dem Mineral, Metall, Tier oder Pflanzenreich, in einem übersichtlichen Bild dar. Arzneimittelbilder fassen zusammen, wie ein Wirkstoff auf den menschlichen Organismus wirken kann und dienen dazu, das passende homöopathische Arzneimittel, nach dem Ähnlichkeitsprinzip, für Patient*innen zu finden.

Zum besseren Einblick und Verstehen einzelner Arzneimittel aus der Welt der Pflanzen, werde ich die einzelnen Bereiche - Körper Seele und Geist im Einzelnen näher beleuchten und auch für den Laien möglichst verständlich beschreiben.

"Das Schöne an der Homöopathie ist, dass man sich selbst besser kennen lernt und plötzlich auch die Menschen besser versteht."

Anmerkung: Die PDF Dokumente stellen keine Abschlussarbeiten dar, sie befinden sich laufend in Arbeit und werden um weitere Beiträge der großen Homöopathen, auf der Grundlage von geheilten Fällen und der Systematisierung der homöopathischen Arzneimittel ergänzt. Siehe dazu die Themen im **Anhang**.

Weibliche bzw. männliche Form

Die Ausführungen beziehen sich auf beide Geschlechter. Damit der Text besser lesbar ist, habe ich auf die Verwendung von Schrägstrichen nach dem Muster der/die Homöopath/in und auf die Form Patientin und Patient verzichtet. Wenn hier z.B. Homöopath, Patient, Arzt, Experte etc. geschrieben steht ist immer auch die Homöopathin, die Ärztin, Patientin bzw. Expertin etc. gemeint.

Für den rascheren Überblick in diesem Manuskript und zur unmittelbarer Unterscheidung zwischen körperlich-, seelisch-, emotionalen und geistigen Befindlichkeiten, Reaktionen und Symptomen, habe ich eine farbliche Unterscheidung vorgenommen ☐

Allgemein medizinische Zeichen innerhalb des folgenden Textes ...

Zeichenerläuterung: ↑ > - **Besserung** durch ... / ↓ < - **Verschlimmerung** durch ... / ⚡ - steht für **Schmerzen**

C.M. Boger / R. Sankaran ...Erfahrene Meister der Homöopathie + Medizin / Hinweise zum Nachschlagen

Rot unterlegter Text: Körperliche Erkrankungen und Krankheitsbilder

Blau unterlegter Text: Emotional-mentale Beschwerden + Krankheitsbilder oder Geschehnisse

Violett unterlegter Text: Reaktionsarten auf Lebensumstände, Eindrücke + Klimatische Verhältnisse etc.

Grün unterlegter Text: Vergleichs Arzneien (Differenzialdiagnose) + sonstige Heilstoffe + Therapieformen

Asarum europaeum: Gewöhnliche Haselwurz

Systematik: Angiospermae Magnoliids - vergleichbar mit der **Kohlenstoffserie!** **Ordnung:** Pfefferartige (Piperales); **Familie:** Osterluzeigewächse (**Aristolochiaceae**); **Unterfamilie:** Asaroideae; **Gattung:** Haselwurz (Asarum); **Art:** Gewöhnliche Haselwurz; **Wissenschaftlicher Name:** Asarum europaeum



Rundlich-nierenförmige Laubblätter



Blüte + alle Pflanzenteile (außer der Blattoberseite) sind behaart (Asarum europaeum), Illustration



Der Name der Pflanze ist darauf bezogen, dass die Art oft unter Haselnusssträuchern wachsen. Er wird auch Pfefferkraut, Drüsenkraut oder Hasel-Mönch genannt. **Asarum europaeum** ist eine sehr anpassungsfähige Pflanze und ist so in fast ganz Europa und Asien weit verbreitet. Bevorzugt werden feuchte und kalkhaltige Böden besiedelt, weshalb sie in Laub- und Mischwäldern häufig anzutreffen ist.

Die gesamte Pflanze enthält verschiedene ätherische Öle, Zitronensäure und sogenanntes Asaron, welche für den Menschen giftig ist. Es verursacht bei Kontakt mit den Schleimhäuten zunächst ein starkes Brennen, später ein Taubheitsgefühl. Bei Verschlucken können **Magenschmerzen**, **Übelkeit** mit **Erbrechen** und im Extremfall innere Blutungen eintreten. Nur in sehr hohen Dosen, die durch reinen Verzehr der Pflanze aufgrund der Brechwirkung kaum zu erreichen sind, kann der Tod durch Atemlähmung eintreten.

Pulverisierte Pflanzenteile wurden lange Zeit als Zusatz für Schnupftabak verwendet. Heute wird sie nur noch als Zusatz für ätherische Öle eingesetzt. Zur homöopathischen Herstellung der Arznei, wird vor allem der untere Wurzelstock der Pflanze verwendet.

Heilkunde Indikationen

Dioskurides und **Plinius** stimmten in ihren Arzneimittellehren weitgehend überein. Auf der Basis der Elementen Lehre deuteten sie die Wurzel des *asarum* als Mittel zur Reinigung (purgatio) des Körpers von unpassenden oder verdorbenen Säften. Sie wirke erwärmend, auf der Zunge beißend, sie ist harntreibend und gut für **Wassersüchtige**. **Asarum** befördert die Menstruationsblutung, ist gut für die Gebärmutter, wirkt Brechen erregend und ist gut für Oberbauchbeschwerden (praecordii), bei **Gelbsucht** und bei **Lebererkrankungen**. Gut gegen **chronischen Ischias**. Die Ärzte des arabischen und lateinischen Mittelalters übernahmen die von **Dioskurides**, **Plinius** und Galen aufgeführten Wirkungs- und Indikationsangaben und ordneten **Asarum**, gemäß der Gliederung der Humorallehre als „heiß und trocken im dritten Grad“ ein. **Avicenna** rühmte die Anwendung der Wurzel außerdem zur Behandlung von „**Hornhautverdickung**“ und zur **Vermehrung der Spermien**.

Hildegard von Bingen beurteilte im 12. Jahrhundert die Wirkkraft des „asarus“ als mehr schädlich als nützlich. Insbesondere warnte sie vor seiner Anwendung in der Frauenheilkunde. Und noch im 16. Jahrhundert warnte der Theologe und Arzt Otto Brunfels, dass „schlepseck“ den Frauen die Haselwurz als Abtreibungsmittel verkauften. In der mittelalterlichen Chirurgie wurde die Haselwurz als Zutat für Wundsalben eingesetzt. Sie fand Verwendung als Diuretikum, Emetikum (Brechmittel) und zur Förderung der Menstruation. **Asarum** wurde als Schnupf- und Blähmittel zur „Reinigung des Hauptes von zu viel Feuchtigkeit“, bei **Stockschnupfen**, **Kopfschmerz** und hartnäckigen Augenübeln empfohlen. Als preiswerte Ergänzung zu der seit dem 18. Jahrhundert in Europa therapeutisch verwendeten **Ipecacuanha**.

In der **Tierheilkunde** wurde die Haselwurz sie, bei den von Seuchen befallenen Rindern empfohlen. Das bestätigte **Hieronymus Bock** in seinem Kräuterbuch (1539), und er ergänzte, dass die Schäfer die Wurzel gepulvert und mit Salz vermischt ihren an **Keuchen** und **Husten** erkrankten Schafen zum Lecken vorlegen. Den Pferden wurde im Mai Haselwurz-Blätter zu Fressen geben, „damit sie sich reinigen und mutiger werden“. Im ausklingenden 17. Jahrhundert empfahlen **P. Pomet** (1694) und **N. Lémeray** (1699), dass man die Haselwurz mit feuchter Kleie vermischt in großen Mengen beim Wurmbefall der Pferde („farcin“) verordnen sollte.

Anwendung in der Homöopathie

Hahnemann beschrieb die Wirkung als Mittel gegen überempfindliche Nerven. **J. Mezger**, der das Mittel 1950 durch eine erneute Testung bei insgesamt 18 Versuchspersonen einsetzte, bestätigte die Wirksamkeit als Homöopathikum. **Asarum europaeum** eignet sich als homöopathische Arznei auch für Kinder und Schwangere, sofern es zum emotional-mental Gemütszustand des Patienten passt.

Hauptanwendungsgebiete

Zentrales Nervensystem, und das vegetative Nervensystem: Kopfschmerzen, Migräne; Bronchien, Magen-Darm-Bereichs: Brechzentrum, **Emmenagogum***, **Blähungen**, entzündliche Prozesse. **Knochenschmerzen**.

Beschwerden: Bei **nervösen Störungen**, **fiebrigen Erkältungen** und **Reiseübelkeit**.

Hauptwirkungsbereich

Asarum wirkt auf das zentrale Nervensystem, bei **Überempfindlichkeit**, **Kopfschmerzen**, **Migräne** und **Schwindel**. Es wirkt auf den Magen-Darm-Trakt, bei **Magenschmerzen** und **Übelkeit**. Auf die Nieren und ableitenden Harnwege kann sie harntreibend (diuretisch) wirken.

*Als **Emmenagogum**, von gr. *émmenos* »im Monat, monatlich«, *emménia* »Menstruation« und *agogós* »führend«, wird eine Arznei bezeichnet, die den Eintritt der Monatsblutung anregt. Es wird zwischen inneren und äußeren Emmenagoga unterschieden. In der Volksheilkunde werden zur inneren Anwendung Phytopharmaka wie **Nelken**, **Rosmarin**, **Safran**, **Mönchspfeffer** oder **Senf** eingesetzt. Äußere Emmenagoga, etwa warme Bäder, werden zur Durchblutungsanregung verwendet, entstauend wirkt die Blutegelbehandlung. Bei einigen innerlich angewandten Emmenagoga besteht bei höherer Dosierung die Gefahr, dass sie im Falle einer Schwangerschaft abortiv wirken.

Wesen / Typ, Geist und Gemüt

Bei **nervösem Temperament** und **melancholischer Laune** kann eine Therapie mit **Asarum europaeum** hilfreich sein. Dabei ist der Patient oft **leicht reizbar**, gleichzeitig kann aber eine innere Traurigkeit und Angst bestehen. Äußerlich kommt es so zum plötzlichen abwechseln zwischen guter Laune und Ruhe mit Trübsinn.

Pathologie von Kopf zu Fuß

Kopf: Die Kopfschmerzen sind oft in der Stirn lokalisiert. Der Schmerzcharakter ist pochend und drückend. Dieser drückende Schmerz kann so stark werden, dass der Patient den Eindruck bekommt als drücke etwas von innen im Kopf nach außen. Bei Neigung des Kopfes zur Brust hin können sich die Beschwerden verschlimmern. Besserung kann durch Gehen im Freien erreicht werden. Im weiteren Verlauf kann sich der Schwerpunkt des Schmerzes hin zum Hinterkopf verlagern.

Bei einer **Erkältung** kann **Asarum europaeum** hilfreich sein. Das Nasensekret ist oft dickflüssig und gelblich verfärbt. Zusätzlich besteht der charakteristische Stirnkopfschmerz.

Trockene **Augen**, welche vor allem beim Lesen auftreten sind ebenfalls ein häufiges Symptom. Gleichzeitig kann es zu einer Schwellung und Rötung des linken oberen Augenlids kommen. Beide Augen können dabei stark tränen. An den Schleimhäuten z.B. an den Lippen, insbesondere an der Unterlippe besteht oft eine **quälende Trockenheit** mit schlechten Geschmack im Mund. Die Wangen können sich überhitzt (mit Brennen - linke Wange oft stärker) anfühlen, dabei gerötet sein. Kalte Waschungen helfen.

Atmungsorgane / Brust / Herz: Husten oft mit einem starken schleimigen Auswurf und von einem pfeifenden Geräusch begleitet. Trockenheit im Hals mit starkem Juckreiz und häufigen räuspern. In der Brust kann ein brennendes Gefühl bestehen.

Verdauungsorgane

Auch Durchfälle können gut auf eine Therapie mit **Asarum europaeum** ansprechen. Sie sind oft mit Schleim versetzt und grünlich gefärbt. In der Magengrube besteht oftmals ein zusammenschürendes Druckgefühl, Abgang von Blähungen ↑. **Kolikartige Beschwerden** ausgehend von der Lebergegend können bis in den Rücken zum rechten Schulterblatt ziehen. Auslöser dafür ist meist ein übermäßiges Völlegefühl. Bei Übelkeit mit Erbrechen besteht häufig Schluckauf als Begleitsymptom. Das Erbrochene ist meist sauer und kann gelegentlich grünlich verfärbt sein. Oftmals leiden die Patienten unter einem unüberwindlichen Verlangen nach Alkohol. Früh morgens besteht außerdem oft ein starkes Hungergefühl bei gleichzeitiger **ständiger Übelkeit**. Viele Patienten haben eine Neigung zum übermäßigen und gesundheitsschädigenden Alkoholkonsum.

Harnorgane

Vermehrter Harndrang, welche zu Schmerzen in der Harnröhre vor und nach dem Wasserlassen führen kann.

Weibliche Geschlechtsorgane

Die Menstruation kann 3 Tage zu früh oder zu spät auftreten. Regelschmerzen sind oft von gelblichen und **zähflüssigem Fluor** begleitet. Als Begleitsymptome bestehen oft **Rückenschmerzen** und damit einhergehendes erschwertes Atmen. In der Schwangerschaft kann die **übermäßige Empfindlichkeit** der **Nerven** zu einem drohenden **Abort** führen.

Männliche Geschlechtsorgane

Bei Männern besteht oft ein starker Schmerz in der linken Leiste, welcher sich entlang der Harnröhre bis in die Eichel zieht und dort als zusammenziehender schnürender Schmerz imponiert.

Bewegungsapparat

Asarum kann bei **Gelenkschmerzen** hilfreich sein. Diese sind vor allem in den Hüften und im Knie lokalisiert. Bewegung in den betroffenen Gelenken verstärkt die Beschwerden. Heftige stechende Schmerzen in den Schultern, die bis ins linke Handgelenk ausstrahlen und dort zwischen Daumen und Zeigefinger ein lähmendes Gefühl verbreiten. **Asarum** kann hilfreich bei Beschwerden in den Knien sein. es besteht oft eine ausgeprägte Mattigkeit und ein Ziehen welches sich bis in die Kniekehlen ziehen kann.

Haut

Ekzem mit rötlichen mit starkem Juckreiz.

Fieber und Schwitzen

Fieber mit einem vollen und starken Puls. Insbesondere nach dem Essen treten Kältegefühle auf. Die Patienten leiden oftmals unter übermäßig kalten Füßen und Händen. Abends kann es zu Schüttelfrost und Hitzewallungen kommen. Nach dem Essen haben die Patienten ein Hitzegefühl im Kopf, welches sich im Freien noch verschlimmern ↓ kann. Besteht ein Kältegefühl, kann dieses auch nicht durch Zudecken gebessert werden. Schweißausbrüche vorzugsweise in der Nacht, säuerlicher Geruch.

Schlaf

Typisch ist eine verstärkte Tagesmüdigkeit mit häufigem Gähnen. Ursächlich ist meist ein unruhiger Nachtschlaf, welcher von ärgerlichen und aufwühlenden Träumen begleitet wird.

Charakteristik

Es kommt oft zu geistiger **Überanstrengung** mit **Konzentrationsbeschwerden**. Es besteht eine Überempfindlichkeit aller Nerven insbesondere des Gehörnervs mit Geräuschempfindlichkeit. Das Kratzen mit den Fingernägeln auf Leinen oder anderen Stoffen kann überhaupt nicht vertragen werden. Achtgeben auf einen übermäßigen Alkoholkonsum.

Modalitäten

Verbesserung ↑:

Aufenthalt im Freien, insbesondere bei kaltem und feuchtem Wetter. Auch eine Waschung des Gesichts mit kaltem Wasser kann hilfreich sein. Bei Übelkeit verspürt der Patient nach dem Erbrechen Linderung.

Verschlechterung ↓:

Durch Geräusche, da eine Überempfindlichkeit der Hörnerven besteht. Insbesondere Kratzgeräusche oder das Rascheln von Papier erscheinen dem Patienten unerträglich. Auch trockenes Wetter kann zu einer Verschlechterung beitragen. Bei Kopfschmerzen führen Emotionen und Nachdenken ebenfalls zu einer Verschlechterung der Beschwerden

D.D. Differenzialdiagnose Vergleichende Arzneien

Folgende homöopathische Arzneimittel decken einen ähnlichen Wirkbereich wie **Asarum europaeum** ab und kommen damit ergänzend oder auch alternativ zur Behandlung in Frage: **Boerliche: Nux vomica, Silicea, China. Ipecacuanha:** (Brechwurzel) bei Beschwerden die mit **Übelkeit** und **Erbrechen** einhergehen. Das können **Kopfschmerzen, neuralgische Schmerzen** oder einfach **Infekte** mit **Fieber** sein. Auch bei Beschwerden der Atemwege allerdings eher mit Husten ohne Auswurf oder Atemnot, aber mit viel Schleim. **Ipecacuanha** hilft auch gut bei **Menstruationsbeschwerden** und **Kopfschmerzen**.

Nux moschata: (Muskatnuss), auch gut bei spezifischen Magen-Darm-Beschwerden, der **Nux moschata** Patienten, zeichnet sich allerdings durch starke Stimmungsschwankungen aus. Es kann zu einem plötzlichen Wechsel zwischen Erregung, Benommenheit und Schläfrigkeit kommen. Man kann eine extreme **Tagesschläfrigkeit, Schwindel** und **Ohnmachtsanfälle** beobachten. Diese Arznei wirkt auch gut auf den Verdauungstrakt.

Cuprum metallicum: (rotbrauner Kupfer) vorzügliches homöopathisches Krampfmittel. Es wirkt gut auf Erkrankungen des Nervensystems, die in Verbindung mit Krämpfen, bei Epilepsie und emotionaler Erschöpfung stehen. Kalte Füße und Hände mit Gänsehaut. **Cuprum** wird eingesetzt bei **Atemwegsbeschwerden, Schmerzen in den Gelenken** und bei **Übelkeit**.

Farben: **Asarum europaeum:** **Welte:** 1AB, 15-16A / **H. V. Müller:** 1-2A2-5 **blass-hellgelb**, 19-22A2-3 **blassviolettblau-himmelblau**

Literatur - Quellen Angaben

Samuel Hahnemann: Reine Arzneimittellehre (Haug-Verlag, Heidelberg, Unveränderter 5. Nachdruck der Ausgabe 1991)

Constantin Hering: Kurzgefasste Arzneimittellehre 1. Auflage (ursprünglich: 1898 Übersetzung von Bruno Gisevius) 576 Seiten

William Boerliche: Homöopathische Mittel und ihre Wirkungen - Materia Medica (Verlag Grundlagen und Praxis, Leer 4. Auflage: 1992) 560 S.

Julius Mezger: Gesichtete Homöopathische Arzneimittellehre - Bearbeitet nach den Ergebnissen der Arzneiprüfungen, der Pharmakologie und der klinischen Erfahrungen Band I: Aalserum - Kalium jodatum (Verlag: Karl F. Haug, Heidelberg, 1995) 817 S.

Rajan Sankaran: Die Seele der Heilmittel (Homoepathic Medical Publishers, gedruckt in Indien: 2000) 259 Seiten

Karl Josef Müller: Wissmut – Materia Medica Müller 3.0; Taschenbuch einer lebendig wachsenden Arzneimittellehre (Juni 2010) 571 S.